

Bibellektion von Sonntag den 6.12.2020

Thema: GOTT de einzige Ursache und der einzige Schöpfer

Goldener Text: Sprüche 16: 4 Der Herr machte alles mit einem bestimmten Ziel,
auch den Gottlosen für den Tag des Unheils.

Wechselseitiges Lesen: Jesaja 45: 5, 6, 8-13

- 5 Ich bin der Herr und sonst keiner mehr; außer mir gibt es keinen Gott. Ich habe dich gerüstet, als du mich noch nicht kanntest.
- 6 Ich bin der Herr und sonst keiner.
- 8 Träufelt, ihr Himmel, von oben, und ihr Wolken, regnet Gerechtigkeit. Die Erde tue sich auf und bringe Heil, und Gerechtigkeit wachse zugleich. Ich, der Herr, schaffe es.
- 9 Weh dem, der mit seinem Schöpfer hadert, eine Scherbe, wie andere irdene Scherben. Sagt auch der Ton zu seinem Töpfer: Was machst du? oder sagt dein Werk: Er hat keine Hände?
- 10 Weh dem, der zum Vater sagt: Warum hast du mich gezeugt?
Und zur Frau: Warum gebierst du?
- 11 So sagt der Herr, der Heilige in Israel und ihr Meister: Frag mich um das Zukünftige; weist meine Kinder und das Werk meiner Hände zu mir!
- 12 Ich habe die Erde gemacht und den Menschen darauf geschaffen. Ich bin es, dessen Hände den Himmel ausgebreitet haben, und habe allem seinem Heer geboten.
- 13 Ich habe ihn erweckt Gerechtigkeit, und alle seine Wege will ich eben machen. Er soll meine Stadt bauen und meine Gefangenen loslassen, nicht für Geld noch für Geschenke, sagt der HERR Zebaoth.

Ich lese aus der Bibel:

1.) Johannes 1: 1-4

- 1 Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott.
- 2 Dieses war am Anfang bei Gott.
- 3 Alle Dinge sind durch dieses gemacht, und ohne es ist nichts gemacht, das gemacht ist.
- 4 In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

2.) Prediger 3: 11, 13, 14

- 11 Er aber tut alles fein zu seiner Zeit, auch die Ewigkeit hat er in ihr Herz gelegt; und doch kann der Mensch das Werk, das Gott tut, nicht ergründen, weder Anfang noch Ende.
- 13 Denn jeder Mensch, der isst und trinkt und guten Mut hat in aller seiner Arbeit, das ist eine Gabe Gottes.
- 14 Ich merke, dass alles, was Gott tut, für immer besteht: Man kann nichts dazutun oder wegtun; und Gott tut das, damit man sich vor ihm fürchten soll.

3.) Psalm 127: 1

- 1 Wenn der Herr nicht das Haus baut, dann arbeiten umsonst, die daran bauen. Wenn der Herr nicht die Stadt behütet, dann wacht der Wächter umsonst.

2 GOTT de einzige Ursache und der einzige Schöpfer

4.) 1. Samuel 12: 1, 2, 4-6, 9-11, 17, 19, 20, 25-28

- 1 Es war ein Mann von Ramatajim-Zofim, vom Gebirge Efraim, der hieß Elkana,
2 Er hatte 2 Frauen; eine hieß Hanna, die andere Peninna. Peninna hatte Kinder und Hanna hatte keine Kinder.
4 An dem Tag, als Elkana opferte, gab er seiner Frau Peninna und allen ihren Söhnen und Töchtern Stücke.
5 Aber Hanna gab er ein doppeltes Stück, denn er hatte Hanna lieb; aber der Herr hatte ihren Leib verschlossen.
6 Und ihre Widersacherin betrübte und reizte sie sehr, weil der Herr ihren Leib verschlossen hatte.
9 Da stand Hanna auf, nachdem sie in Silo gegessen und getrunken hatten. Eli aber, der Priester, saß auf einem Stuhl am Türpfosten des Tempels des Herrn.
10 Sie war von Herzen betrübt, betete zum Herrn und weinte sehr,
11 gelobte ein Gelübde und sagte: Herr Zebaoth, wirst du das Elend deiner Magd ansehen, an mich gedenken, und deine Magd nicht vergessen, und wirst deiner Magd einen Sohn geben, so will ich ihn dem Herrn geben, sein Leben lang, und kein Schermesser soll auf seinen Kopf kommen.
17 Eli antwortete: Geh hin in Frieden; der Gott Israels wird dir deine Bitte erfüllen, die du von ihm erbeten hast.
19 Am Morgen machte sie sich früh auf; und als sie vor dem Herrn angebetet hatte, kehrten sie wieder um und kamen heim nach Rama. Und Elkana erkannte seine Frau Hanna, und der Herr gedachte an sie.
20 Und Hanna wurde schwanger und als die Tage um waren, gebar sie einen Sohn und nannte ihn Samuel: Denn ich habe ihn von dem Herrn erbeten.
25 Und sie schlachteten einen Stier und brachten den Sohn zu Eli.
26 Und sie sagte: Ach mein Herr, so wahr deine Seele lebt, mein Herr, ich bin die Frau, die hier bei dir stand, um zum Herrn zu beten.
27 Um diesen Jungen bat ich. Nun hat der Herr meine Bitte erfüllt, die ich erbeten habe,
28 darum gebe ich ihn dem Herrn zurück sein Leben lang, weil er vom Herrn erbeten ist. Und sie beteten dort den Herrn an.

5.) 1. Samuel 2: 11, 20, 21

- 11 Elkana ging hin nach Rama in sein Haus; und der Junge war ein Diener vor dem HERRN, vor dem Priester Eli.
20 Und Eli segnete Elkana und seine Frau und sagte: Der Herr gebe dir Nachkommen von dieser Frau, anstelle des Erbeteten, den sie vom Herrn erbeten hat und sie gingen an ihren Ort.
21 Und der HERR suchte Hanna heim, dass sie schwanger wurde und sie gebar 3 Söhne und 2 Töchter. Aber Samuel, der Junge, nahm zu bei dem HERRN.

6.) 2. Mose 9: 16

- 16 Aber darum habe ich dich erhalten, um dir meine Kraft zu zeigen und dass mein Name auf der ganzen Erde verkündet wird.

3 GOTT de einzige Ursache und der einzige Schöpfer

7.) Jesaja 14: 24, 26, 27

- 24 Der Herr Zebaoth hat geschworen: Fürwahr, es soll gehen, wie ich denke, und was ich beschlossen habe, das geschieht.
- 26 Das ist der Plan, den er für alle Länder hat, und das ist die ausgestreckte Hand, über alle Nationen.
- 27 Denn der Herr Zebaoth hat es beschlossen - wer will es verhindern? Und seine Hand ist ausgestreckt - wer will sie zurückwenden?

8.) Jesaja 55: 8-13

- 8 Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, sagt der HERR;
- 9 sondern so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.
- 10 Denn wie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dorthin zurückkehrt, bevor er die Erde befeuchtet hat und sie fruchtbar macht und zum Grünen bringt, damit sie Samen gibt, um zu säen und Brot, um zu essen;
- 11 so soll das Wort, das aus meinem Mund geht, auch sein. Es soll nicht leer wieder zu mir zurückkommen, sondern tun, was mir gefällt, und soll ausrichten, wozu ich es sende.
- 12 Denn ihr sollt in Freuden ausrichten und in Frieden geleitet werden. Berge und Hügel sollen mit Ruhm vor euch her frohlocken und alle Bäume auf dem Feld in die Hände klatschen.
- 13 Es sollen Zypressen statt Gestrüpp wachsen und Myrten statt Dornen; und das soll dem HERRN zum Ruhm und zum ewigen Zeichen sein, das nicht vergehen wird.

9.) Philipper 2: 13

- 13 Denn Gott ist es, der beides in euch wirkt, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen.

4 GOTT die einzige Ursache und der einzige Schöpfer

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy:

1.) 335: 7-8, 10-12

GEIST, GOTT, hat alles in und aus sich selbst erschaffen.... denn ohne den Logos, den Äon oder das Wort GOTTES "ist nichts gemacht, das gemacht ist" wie die Bibel erklärt.

2.) 502: 27-5

Das schöpferische PRINZIP - LEBEN, WAHRHEIT, LIEBE - ist GOTT. Das Universum spiegelt GOTT wider. Es gibt nur einen Schöpfer und eine Schöpfung. Diese Schöpfung besteht in der Entfaltung geistiger Ideen und deren Identitäten, die vom unendlichen GEMÜT umfasst und für immer widergespiegelt werden. Die Ideen reichen vom unendlich Kleinen bis zur Unendlichkeit, und die höchsten Ideen sind die Söhne und Töchter GOTTES.

3.) 507: 25-6

Dieses göttliche PRINZIP von allem bringt durch Seine ganze Schöpfung hindurch Wissenschaft und Kunst sowie die Unsterblichkeit des Menschen und des Universums zum Ausdruck. Die Schöpfung erscheint immer, und aufgrund der Natur ihrer unerschöpflichen Quelle muss sie immer erscheinen. Der unsterbliche Sinn kehrt dieses Erscheinen um und nennt Ideen materiell. Durch solche Missdeutung scheint die Idee auf das Niveau einer menschlichen und materiellen Vorstellung zurückzufallen, die sterblicher Mensch genannt wird. Aber der Same ist nur in sich selbst, weil das göttliche GEMÜT Alles ist und alles reproduziert - weil GEMÜT der Vermehrer ist und die unendliche Idee des GEMÜTS, der Mensch und das Universum, das Produkt ist. Die einzige Intelligenz oder Substanz eines Gedankens, eines Samens oder einer Blume ist GOTT, deren Schöpfer.

4.) 509: 20-28

Sogenannte mineralische, pflanzliche und tierische Substanzen sind heute ebenso wenig abhängig von Zeit oder materieller Struktur wie damals, als "die Morgensterne miteinander lobten". GEMÜT schuf "jede Pflanze auf dem Feld, ehe sie in der Erde war". Die Perioden geistigen Emporsteigens sind die Tage und Jahreszeiten der Schöpfung des GEMÜTS, in denen Schönheit, Erhabenheit, Reinheit und Heiligkeit - ja, die göttliche Natur - im Menschen und im Universum erscheinen, um niemals wieder zu verschwinden.

5.) 510: 28-6

Die Wissenschaft offenbart nur ein GEMÜT, und dieses eine leuchtet durch sein eigenes Licht und regiert das Universum, einschließlich des Menschen, in vollkommener Harmonie. Dieses GEMÜT formt Ideen, seine eigenen Bilder, unterteilt sie und strahlt deren geborgtes Licht, deren Intelligenz, aus und erklärt so die Bibelstelle: "deren Samen in sich selbst ist". Auf diese Weise "vermehren" sich GOTTES Ideen und "füllen die Erde". Das göttliche GEMÜT erhält die Erhabenheit, Größe und Unendlichkeit der geistigen Schöpfung aufrecht.

5 GOTT de einzige Ursache und der einzige Schöpfer

6.) 170: 22-24, 28-3

Die geistige Ursächlichkeit ist die einzige Frage, über die man nachdenken sollte, denn mehr als alles andere ist die geistige Ursächlichkeit mit dem menschlichen Fortschritt verbunden.

... Die Beschreibung des Menschen als rein physisch oder als materiell und geistig zu gleich - aber in jedem Fall von seinem physischen Organismus abhängig - ist die Büchse der Pandora, aus der alle Übel hervorgegangen sind, insbesondere die Verzweiflung. Die Materie, die sich der göttlichen Macht bemächtigt und behauptet ein Schöpfer zu sein, ist eine Fiktion, in der Heidentum und sinnliche Begierde von der Gesellschaft derart gut geheißt werden, dass sich die Menschheit bei ihnen moralisch angesteckt hat.

7.) 516: 9-23

GOTT gestaltet alle Dinge nach Seinem eigenen Gleichnis. LEBEN spiegelt sich in Da sein wider, WAHRHEIT in Wahrhaftigkeit, GOTT in Güte, die ihren innewohnenden Frieden und ihre innewohnende Beständigkeit mitteilen. LIEBE, die von Selbstlosigkeit erstrahlt, taucht alles in Schönheit und Licht. Das Gras unter unseren Füßen verkündet schweigend: "Die Sanftmütigen werden das Land erben." Der anspruchslose Erdbeerbaum sendet seinen süßen Duft zum Himmel. Der große Felsen bietet Schatten und Schutz. Das Sonnenlicht schimmert von der Kuppel des Domes, scheint in die Gefängniszelle, gleitet in das Krankenzimmer, lässt die Blume erstrahlen, verschönt die Landschaft, segnet die Erde. Der Mensch, der zu GOTTES Gleichnis erschaffen ist, besitzt GOTTES Herrschaft über die ganze Erde und spiegelt sie wider. Mann und Frau, die zugleich mit GOTT bestehen und mit Ihm ewig sind, spiegeln für immer in verherrlichter Qualität den unendlichen Vater-Mutter-GOTT wider.

8.) 517: 31-4

Der Mensch ist nicht dazu erschaffen, den Boden zu beackern, sein Geburtsrecht ist Herrschaft, nicht Unterwerfung. Er ist Herr über den Glauben an Erde und Himmel nur seinem Schöpfer untergeordnet. Das ist die Wissenschaft des Seins.

9.) 302: 31-7

Auch ist in der Christlichen Wissenschaft die Fortpflanzung durch die individuellen Ideen des GEISTES nur die Widerspiegelung der schöpferischen Kraft des göttlichen PRINZIPS dieser Ideen. Die Widerspiegelung der vielfältigen Formen des GEMÜTS, die das Reich des Wirklichen bevölkern, geschieht durch mentale Manifestation und wird vom GEMÜT beherrscht, dem PRINZIP, das die Widerspiegelung regiert. Die Vermehrung der Kinder GOTTES erfolgt nicht aus einer Fortpflanzungskraft in der Materie, sie ist die Widerspiegelung des GEISTES.

10.) 259: 23-31

GOTT, GEIST wirkt geistig, nicht materiell. Das Gehirn oder die Materie haben nie einen menschlichen Begriff geformt. Hirnströme sind nicht Intelligenz; daher sind sie kein Schöpfer. Unsterbliche Ideen, rein, vollkommen und dauerhaft, werden vom göttlichen GEMÜT durch die göttliche Wissenschaft übertragen, die Irrtum mit Wahrheit berichtigt und geistige Gedanken, göttliche Begriffe fordert, damit sie harmonische Ergebnisse hervorbringen mögen.

6 GOTT de einzige Ursache und der einzige Schöpfer

11.) 68: 4-8

Irgendwann werden wir erfahren, wie GEIST, der große Architekt, Männer und Frauen in der Wissenschaft erschaffen hat. Wir sollten des Flüchtigen und Falschen überdrüssig sein und nichts hegen, was unser höchstes Selbst hindert.

12.) 260: 13-18

Die Wissenschaft offenbart die Möglichkeit, alles Gute zu erreichen, und führt die Sterblichen dazu, das zu entdecken, was GOTT bereits getan hat; aber Misstrauen in die eigene Fähigkeit, das erstrebte Gute zu erlangen und bessere und höhere Ergebnisse zu erzielen, hemmt uns oft, unsere Schwingen zu erproben, und macht das Versagen von vornherein zur Gewissheit.

13.) 264: 13-19, 28-31

Wenn die Sterblichen korrekte Anschauungen über GOTT und den Menschen erlangen, werden zahllose Dinge der Schöpfung sichtbar werden, die vorher unsichtbar waren. Wenn wir uns vergegenwärtigen, dass LEBEN GEIST ist - niemals in noch von der Materie -, dann wird sich dieses Verständnis zur Selbstvollendung erweitern, alles in GOTT, dem Guten, finden und kein anderes Bewusstsein benötigen.

... Wenn wir den Weg in der Christlichen Wissenschaft kennenlernen und das geistige Sein des Menschen erkennen, werden wir GOTTES Schöpfung erblicken und verstehen - all die Herrlichkeiten der Erde und des Himmels und des Menschen.

7 GOTT de einzige Ursache und der einzige Schöpfer

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.